

Haushaltsantrag (Anfrage) vom 06.11.2025 NR. 1959/2025 AN HHA**Haushaltsantrag (Anfrage)**

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

SPD und Volt

Betreff

Wo liegen die stadtplanerischen Schwerpunkte in den kommenden zwei Jahren?

Antrag

Betrachtet man im Bereich des Amtes für Stadtplanung und Wohnen den Umsetzungsstand zum DHH 2024/2025 zeigt sich, dass die personellen Kapazitäten des Amtes nicht ausgereicht haben, um allen Aufgaben, welche seitens des Gemeinderats an das Amt heran getragen wurden, gerecht zu werden. Viele Projekte konnten nicht bearbeitet werden. Im Hinblick auf den kommenden Doppelhaushalt gilt es dem entsprechend zu priorisieren. Aus Sicht der Fraktionsgemeinschaft SPD und Volt sind dabei insbesondere folgende Projekte wichtig, weshalb zu den Haushaltsberatungen folgende Fragen von der Verwaltung beantwortet werden:

Wilhelmsplatz autofrei

Hier lässt sich mit verhältnismäßig geringem Aufwand schon jetzt ein erster Schritt in Richtung des neuen Stadtraums B14 gehen. Hier kann die Stadt zeigen, dass sie ihre Planungen konsequent in konkrete Maßnahmen überführt. Gibt es Hinderungsgründe, das Projekt zeitnah anzugehen?

Bürgerhospital

Leider wurden die Planungsmittel anderen Projekten zugeführt. Da der Umbau des Bürgerhospitals beim Bauen im Bestand Maßstäbe gesetzt hat, wäre es schade, wenn die städtebauliche Einbindung des Gebäudes nicht umgesetzt wird. Gibt es Hinderungsgründe, das Projekt zeitnah anzugehen?

Rote Wand Killesberg

Wie ist der Stand hinsichtlich der Diskussionen mit dem dort aktiven Investor? Welche Handlungsoptionen hat die Stadt, um dort zeitnah eine Wohnbebauung realisieren zu lassen?

Quartiersmanagement Leonhardsvorstadt

Warum wird das Projekt im Rahmen des Sanierungsgebiets Stuttgart 33 fortgeführt? Welche Auswirkungen hinsichtlich der inhaltlichen Arbeit im Quartiersmanagement sind damit verbunden?

Verkehrskonzept Degerloch

Das Verkehrskonzept Degerloch steht bereits seit vielen Jahren in der Warteschleife. Gibt es Hinderungsgründe, das Projekt zeitnah anzugehen?

Umbau Schillerstraße

Wie geht es nach dem Wettbewerb für Schillerstraße und Arnulf-Klett-Platz

weiter? Stehen ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung um neben den kurzfristigen Maßnahmen zur Eröffnung des neuen Tiefbahnhofs auch den mittelfristigen Umbau der Schillerstraße voranzutreiben?

Welche Projekte müssten zurückgestellt werden, um eine Planung der obigen Projekte zu ermöglichen? Wie plant das Stadtplanungsamt zukünftig die Planungsaufgaben zu priorisieren und dabei den Gemeinderat einzubinden? Macht es Sinn Projekte wie den "Ausbau des Mobilfunknetzes" oder die "Planungsmaßnahmen für den Fußverkehr" fortzuführen, obwohl im letzten Doppelhaushalt kein Mittelabfluss erfolgt ist?

gezeichnet

Jasmin Meergans, Fraktionsvorsitzende

Stefan Conzelmann, Fraktionsvorsitzender

Tillmann Bollow

Sara Dahme

Dr. Maria Hackl

Celine Hirschka

Dejan Perc

Lucia Schanbacher

Clara Streicher

THH	610 Amt für Stadtplanung und Wohnen
Seite Anmelde-Liste (wenn vorhanden)	
(Mitteilungs-) Vorlage	0815/2025
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	